

# Duftpflanzen und Kräuter

Frische Kräuter sind gesund und sollten bei keiner Mahlzeit fehlen. Sie können ohne großen Platzbedarf in Balkonkästen und Töpfen gezogen werden. Bei der Anlage eines Kräutergartens sollte man einen sonnigen und windgeschützten Standort in der Nähe des Hauses wählen. Am besten ist ein Platz an der Südseite der Hauswand.

Viele Kräuter kommen aus südlichen Ländern, wo es im Sommer heiß und trocken und im Winter mild ist. Die kalte Jahreszeit überstehen die meisten Kräuter aus dem Süden auch bei uns problemlos. Mitunter braucht es aber einen Winterschutz. Andere Küchenkräuter lieben es dagegen eher feucht und vertragen auch Halbschatten, wie z.B. verschiedene Minze-Arten, so dass man eigentlich verschiedene Kräuterbeete anlegen müsste.

Eine platzsparende Variante ist die Kräuterspirale, die aufgrund ihrer Höhe und Substrate von oben nach unten immer nährstoffreicher wird.

Ein Kräuterbeet muss jedoch nicht immer eine spiralgig aufgebaute Mauer sein, sondern kann auch geradlinig an einer Hauswand verlaufen; Hauptsache, es gibt verschiedene Plätze für die unterschiedlichen Ansprüche der Kräuter.

Hat man ein großes, sonniges Beet für Kräuter reserviert, kann es auch mit Stauden, deren Blüten essbar sind, bestückt und mit Wildgemüse ergänzt werden. So hat man alles beisammen, um ein Gericht frisch zu würzen und zu dekorieren.

Da die Kräuter wegen ihrer ätherischen Öle und Inhaltsstoffe auch aromatisch duften, kann man einen speziellen Sitzplatz im Garten mit einem Kräuter- und Duftpflanzenbeet gestalten. Auch Kleinsträucher wie z.B. Apothekerrose oder der nach Honig duftende Schwarze Geißklee passen in solch ein Beet. Den Garten mit allen Sinnen genießen – der Duft gehört dazu!

